

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2013

Ausgegeben am 2. Oktober 2013

Teil III

261. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt

261. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt

Nach Mitteilungen der Regierungen der Russischen Föderation, des Vereinigten Königreiches und der Vereinigten Staaten haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 248/1974, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 180/1998) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Albanien	21. Oktober 1997
Andorra	22. Mai 2006
Angola	12. März 1998
Armenien	10. September 2002
Aserbaidschan	15. März 2000
Belize	10. Juni 1998
Benin	19. April 2004
Burundi	11. Februar 1999
Cook Inseln	14. April 2005
Dominica	26. Juli 2005
Kasachstan	4. April 1995
Kirgisistan	25. Februar 2000
Kuba	31. Oktober 2001
Lettland	13. April 1997
Liechtenstein	23. Februar 2001
Mikronesien	19. März 2003
Mosambik	16. Jänner 2003
Namibia	4. November 2005
Niue	30. September 2009
Samoa	9. Juli 1998
São Tomé und Príncipe	8. Mai 2006
St. Kitts und Nevis	10. September 2008
St. Vincent und die Grenadinen	29. November 1991
Swasiland	27. Dezember 1999
Turkmenistan	25. Mai 1999

Nachstehende Staaten haben erklärt, sich auch weiterhin an das Übereinkommen gebunden zu erachten:

Staaten:	mit Wirksamkeit vom:
Montenegro	3. Juni 2006
Bundesrepublik Jugoslawien, nunmehr Serbien	27. April 1992

Kuba und Mosambik haben erklärt, sich durch Art. 14 Abs. 1 des Übereinkommens nicht gebunden zu erachten.

Die Beitrittsurkunde Andorras enthält folgende Erklärung: „Zum Zeitpunkt des Beitritts von Andorra zum Übereinkommen und zum Protokoll hat Andorra keinen Flughafen oder Flugplatz in seinem Hoheitsgebiet, obwohl es Hubschrauberlandeplätze und mehrere Landebereiche für Hubschrauber hat, und keine eingetragenen Luftfahrzeuge.“

China¹ hat den Geltungsbereich des Übereinkommens mit Wirksamkeit vom 19. September 2002 auf die Sonderverwaltungsregion Macao ausgedehnt und anlässlich dessen erklärt, dass der abgegebene Vorbehalt zu Art. 14 Abs. 1 auch auf die Sonderverwaltungsregion Macao Anwendung findet.

Ferner haben Polen² und die Russische Föderation³ ihren Vorbehalt zu Art. 14 Abs. 1 zurückgezogen.

Faymann

1 Kundgemacht in BGBI. Nr. 321/1983, zuletzt geändert durch BGBI. III Nr. 180/1998.

2 Kundgemacht in BGBI. Nr. 258/1979.

3 Kundgemacht in BGBI. Nr. 248/1974.

